

GESCHÄFTSBERICHT 2023

ZUKUNFT · GEMEINSCHAFT · EXPERTISE



WERTE · LEISTUNG · ERFOLG



Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Kundinnen und Kunden, liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,

es versteht sich von selbst, dass wir, als markt- und kundenorientierte Bank, auf die Zukunft ausgerichtet sind. Wohlwissend, dass die globale Welt, aber auch unser Land und die Gesellschaft vor großen Herausforderungen stehen. Erfreulicherweise zeigt uns aber der Rückblick auf das Jahr 2023 erneut, welche Sonderstellung wir als die „etwas andere Bank“ einnehmen.

Die regionale Verwurzelung, unsere Eigenständigkeit, unsere Werte und speziell der gegenseitige Respekt sind das, was uns auszeichnet. Damit bieten wir unseren Mitgliedern, den Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern Orientierung und Verlässlichkeit.

Betrachten wir die Kapitalmärkte, so waren sie 2023 von der Zins- und Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Dadurch wurden die Inflationsraten mittlerweile erfreulicherweise niedriger. Im Anlagebereich hat sich gezeigt, wie wertvoll eine gute Beratung ist. Aktien erwiesen sich als bessere Alternative zu Anleihen, der Euro zeigte sich robust und Gold markierte ein Rekordhoch. An der deutlichen Steigerung bei den Depoteröffnungen erkennen wir, dass die Qualität unserer Vermögensberatung wertgeschätzt wird.

Beim Blick nach vorn stellen wir fest, dass die Region Stuttgart noch immer wirtschaftlich stark ist. Sie beheimatet hochinnovative Firmen und Organisationen, das sind gute Voraussetzungen in Zeiten des

Wandels. Hier sind wir zu Hause, hier schätzt man uns. Unsere Fokussierung und die Marktnähe haben auch im letzten Jahr Wirkung gezeigt. Es ist uns gelungen bewusst zu wachsen und weiterhin Gewinn zu erwirtschaften. Die Bernhauser Bank eG steht im 116. Geschäftsjahr nach ihrer Gründung in Bezug auf Ertragskraft, Stabilität und Sicherheit stärker da denn je.

Diese Voraussetzungen ermöglichen uns die Integration der benachbarten Scharnhauser Bank eG. Auch dieses Institut ist kerngesund, musste aber durch den plötzlichen Tod eines Vorstandes seine Geschäftsstrategie überdenken. Lesen Sie auf Seite 15 mehr über die Fusion, die im Juni 2024 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Durch Ihr Vertrauen und das gute Miteinander ist und bleibt die Bernhauser Bank eG eine erstklassige Adresse, eine eigenkapital- und ertragsstarke Genossenschaftsbank. Dafür sagen wir „Danke“.

Ihr



Karlheinz Pitter
Vorsitzender des Vorstands

Ihr



Andreas Gienger
Vorstandsmitglied

TRANSPARENZ · IMPULSE · PERSPEKTIVEN

Der Aufsichtsrat informiert

Sehr geehrte Mitglieder,

als Aufsichtsrat haben wir auch im Geschäftsjahr 2023 den Vorstand der Bernhauser Bank eG in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit beraten und überwacht. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Arbeit dazu beizutragen, dass sich die Bank erfolgreich entwickelt. So haben wir die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größter Sorgfalt erfüllt. Der Aufsichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Durchführung der Prüfung nach § 53 GenG, mit den Berichten der Internen Revision sowie denen der Compliance- und Geldwäschebeauftragten. Zudem hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden.

Im Kalenderjahr 2023 wurden elf ordentliche Aufsichtsratssitzungen mit Beteiligung des Vorstands einberufen. In diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführlich, umfassend, schriftlich und mündlich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikosituation im Kreditgeschäft informiert.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Er wurde auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat der Bank Ausschüsse gebildet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenum berichtet. Der Personalaus-

schuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu drei Sitzungen zusammengefunden, der Bauausschuss zu einer Sitzung. Dem Kreditbewilligungsausschuss wurden in zwölf Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgetragen und zur Entscheidung vorgelegt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Amtszeit unserer Aufsichtsräte Wolf Hirschmann und Fritz Raff endet gemäß § 24 Abs. 3 unserer Satzung mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung. Wir schlagen beide Mitglieder zur Wiederwahl vor. Für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und die engagierte Arbeit bedankt sich der Aufsichtsrat an dieser Stelle beim Vorstand und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank.

Filderstadt, im Juli 2024


Wolf Hirschmann
Aufsichtsratsvorsitzender



ERKENNTNISSE · WANDEL · WIRTSCHAFT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte.

Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem infolge der nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation und die Materialengpässe gedämpft. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit.

Überlagert wurden diese Einflüsse von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel und den hohen Unsicherheiten, beispielsweise bezüglich der Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurses in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November. Als Reaktion auf das Urteil musste die Bundesregierung zum Jahresende in ihrer Finanzplanung deutliche Kürzungen und Einsparungen vornehmen.

Ähnlich wie bereits im Jahr 2022 zeigte sich die Investitionskonjunktur gespalten. Einerseits legten die Investitionen in Ausrüstungen wie Fahrzeuge und Maschinen erneut zu, andererseits gaben die Bauinvestitionen, die bereits im Vorjahr gesunken waren, abermals nach.

Neben dem zinsbedingten Nachfragerückgang, von dem der Wohnungsbau noch stärker als der Gewerbebau betroffen war, belastete die nur langsam nachlassende Baupreisdynamik das Investitionsgeschehen. Alles in allem ging von den Bruttoanlageinvestitionen ein leicht negativer Impuls für das preisbereinigte Wirtschaftswachstum aus.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 % nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und nur leicht über dem Stand von 2022. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich auf einen neuen Rekordwert von rund 45,9 Millionen Menschen.

Nachdem die jährliche Veränderungsrate des Verbraucherpreisindex 2022 mit 6,9 % den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreicht hatte, ging sie 2023 etwas zurück. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 5,9 %

Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort und erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve der USA, erreichten 2023 die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008 bzw. seit Einführung des Euro.

Die europäische Gemeinschaftswährung wertete im Verlauf des Jahres leicht auf 1,10 US-Dollar auf. Dabei profitierte die Gemeinschaftswährung von der Geldpolitik der EZB, die ihre Leitzinsen erhöhte, während die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen geringer anhob. Dennoch blieb der Euro relativ zum Dollar anfällig und reagierte insbesondere auf Veränderungen der geopolitischen Lage. Zeitweise sank er bis auf 1,05 US-Dollar. Da die Finanzmärkte zum Jahresende für die Fed bereits merkliche Leitzinssenkungen im Jahr 2024 einpreisten, konnte sich der Euro wieder erholen und das Jahr mit 1,10 US-Dollar beschließen.

Die Aktienmärkte setzten zum Jahresauftakt die Erholung von Ende 2022 fort. Der DAX stieg vom 01.01. bis zum 09.03.2023 um 12,3 %. Diese Erholung flachte zum Sommer hin ab, setzte sich aber trotz wiederkehrender Volatilität insbesondere um die Leitzinsentscheide der Notenbanken fort. Ende Juli notierte der DAX bei 16.447 Punkten und damit 18,1 % über seinem Jahreseinstandswert. Im Herbst gingen die Kurse wieder leicht zurück, nachdem sich optimistische Einschätzungen des ersten Halbjahres nicht oder nur teilweise bewahrheitet hatten. Diese Korrektur erreichte ihren Tiefpunkt mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 07.10.2023. Da der Konflikt bis zum Jahresende weitgehend auf den Gazastreifen begrenzt blieb, setzte eine Erholung an den Aktienmärkten ein.

Der DAX schloss das Jahr mit 16.752 Punkten und auf Jahressicht um 20,3 % im Plus ab.

Geschäftsentwicklung der Kreditgenossenschaften im Jahr 2023

Nach den Veröffentlichungen des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands blieb im Jahr 2023 die Bilanzsumme der 129 (Vorjahr 137) Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg bei rund 208,8 Milliarden Euro. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Kundenforderungen um 2,7 % auf 136,4 Milliarden Euro und die Kundeneinlagen um 1,2 % auf 157,2 Milliarden Euro.

Das Betriebsergebnis vor Risiko stieg 2023 um 17,1 % auf 1,7 Milliarden Euro. Dahinter standen ein um 11,1 % auf 3,2 Milliarden Euro gesteigener Zinsüberschuss sowie ein um 1,6 % auf 1,3 Milliarden Euro erhöhter Provisionsüberschuss. Das Betriebsergebnis nach Risiko stieg um 730,4 % auf 1,6 Milliarden Euro. Das haftende Eigenkapital erhöhte sich um 3,3 % auf 19,9 Milliarden Euro.

Die Volks- und Raiffeisenbanken im Südwesten zählen aktuell mehr als 6,5 Millionen Kunden, 3,6 Millionen Mitglieder und beschäftigen rund 19.900 Mitarbeitende.

Die Entwicklung unserer Bank

2023 war für die Bernhauser Bank ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir konnten trotz der immer noch schwierigen Zeiten und des verschärften Wettbewerbs die Bilanzsumme erhöhen. Sie beträgt zum Stichtag 31.12.2023 rund 434 Millionen Euro, was einer Erhöhung von fast 1,1 % oder rund 4,6 Millionen Euro entspricht.

Im vergangenen Jahr haben uns die regulatorischen Anforderungen durch die Bankenaufsicht, die Digitalisierung sowie die geopolitische Lage intensiv beschäftigt. Trotzdem ist es uns erneut gelungen, die erfolgreiche Entwicklung unserer Bank fortzusetzen.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich im vergangenen Geschäftsjahr um rund 10,1 Millionen Euro oder fast 3 % auf rund 340 Millionen Euro. Die Kundenforderungen konnten im Jahr 2023 ebenfalls gesteigert werden. Zum Stichtag beliefen sie sich auf rund 361 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,8 % oder 9,8 Millionen Euro.

Entwicklung der Bilanzsumme



Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben unsere Kunden die Produkte unserer Partner weiterhin sehr intensiv genutzt. Diese Geschäfte, die sich bilanziell nicht auswirken, werden in unserer Verbundbilanz abgebildet. Das betreute Kundenanlagevolumen betrug zum Jahresende 490,1 Millionen Euro, das entspricht einem Zuwachs von rund 31,3 Millionen Euro oder 6,8 %.

Das betreute Kundenkreditvolumen konnte ebenfalls gesteigert werden, es belief sich zum Jahresende auf 430 Millionen, rund 1,7 % mehr als im Jahr zuvor.

Insgesamt erhöhte sich das in der Verbundbilanz aufgeführte betreute Kundenvolumen im zurückliegenden Jahr um rund 38 Millionen Euro auf 920 Millionen Euro.

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			26.989,52		119
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>34.371.129,03</u>	34.398.118,55	38.233
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	35.134.298,26				43.649
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	138.354,92	35.272.653,18			199
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	182.289.483,21				221.997
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>122.444.842,01</u>	<u>304.734.325,22</u>	340.006.978,40		64.013
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		2.655
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.881.299,62	2.789
darunter: Treuhandkredite	1.881.299,62				(2.789)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.072.374,65	373
6. Rechnungsabgrenzungsposten				275.911,71	322
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.008.131,00		2.027
b) Steuerrückstellungen			0,00		570
c) andere Rückstellungen			<u>1.316.244,42</u>	3.324.375,42	1.707
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.270.000,00	5.270
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				24.639.000,00	22.981
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			4.064.099,43		3.920
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	5.240.000,00				5.170
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>13.099.000,00</u>	<u>18.339.000,00</u>			12.717
d) Bilanzgewinn		<u>587.089,68</u>	<u>22.990.189,11</u>		545
Summe der Passiva			<u>433.858.247,46</u>		<u>429.256</u>

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	14.331.422,32				21.209
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>14.331.422,32</u>		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	16.976.951,83	<u>16.976.951,83</u>			28.519
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		12.003.294,20			6.860
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		35.705,55	12.038.999,75		0
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0				(121)
2. Zinsaufwendungen			2.908.100,71	9.130.899,04	243
darunter: erhaltene negative Zinsen	10.292,32				(164)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			153.636,59		150
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	153.636,59	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.073.559,34		2.256
6. Provisionsaufwendungen			271.601,43	1.801.957,91	419
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				529.436,95	978
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.829.961,91			2.779
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		583.597,52	3.413.559,43		543
darunter: für Altersversorgung	94.816,45				(75)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.627.249,07	7.040.808,50	3.121
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				306.587,76	163
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				83.484,47	47
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			691.686,59		278
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	- 691.686,59	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		50
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.493.363,26	2.599
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.238.897,85		863
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			10.733,42	1.249.631,27	12
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.658.000,00	1.179
25. Jahresüberschuss				585.731,99	545
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.357,69	1
				587.089,68	546
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				587.089,68	546
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				587.089,68	545

Anhang (gekürzte Fassung)

Sonstige Angaben

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:innen betrug:

Vollzeitbeschäftigte	25
Prokurist:innen	4
Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen	21
Teilzeitbeschäftigte	16
Prokurist:innen	1
Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen	13
nicht kaufm. Mitarbeiter:innen	2
Auszubildende	2

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands:

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2023	4.763	15.359	7.679.500
Zugang 2023	145	931	391.500
Abgang 2023	127	310	8.071.000
Ende 2023	4.781	15.980	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um 154.873 EUR

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um 7.679.500 EUR

Höhe des Geschäftsanteils 250 EUR

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Mitglieder des Vorstands (Vor- und Zuname, ausgeübter Beruf)

Karlheinz Pitter (Vorstandsvorsitzender), Geschäftsleiter, Markt- und Handelsvorstand
Andreas Gienger (Vorstand), Geschäftsleiter, Marktfolge- und Überwachungsvorstand
Joachim Rapp (Vorstand), Geschäftsleiter, Marktvorstand (seit 13. Juni 2024)

Mitglieder des Aufsichtsrats (Vor- und Zuname, ausgeübter Beruf und Unternehmen, in dem der Hauptberuf ausgeübt wird)

Wolf Rüdiger Hirschmann – Vorsitzender, Geschäftsführer, SLOGAN Werbung Marketing Consulting GmbH i.L.
Jürgen Müller – stellvertretender Vorsitzender, selbstständiger Malermeister
Fritz Raff, Geschäftsführer, Fritz Raff Gemüse OHG
Dr. Reiner Bühner, Professor, Hochschule Pforzheim
Sandra Haug, Rechtsanwältin, Adam Rechtsanwälte, Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Sieglinde Böpple, Steuerberaterin, Geschäftsführerin, LGG Steuerberatung GmbH
Helmut Bäuerle, Steuerberater, BÄUERLE . Steuerberatungsgesellschaft mbH
Jochen Holzwarth, selbständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater (seit 26.6.2023)
Thomas Durst, Geschäftsführer, Autohaus Durst GmbH (seit 13.6.2024)
Axel Deutsch, Holztechniker und Schreinermeister, Walter Knoll & Co. KG (seit 13.6.2024)
Katharina Kaiser, selbständige Rechtsanwältin und Rechtsdozentin (seit 13.6.2024)

Dividende und Rücklagen

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 585.731,99 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 1.357,69 Euro (Bilanzgewinn von EUR 587.089,88) - wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende für das Jahr 2023 in Höhe von 135.928,06 Euro (3,5 % auf das Geschäftsguthaben); Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen
a) Gesetzliche Rücklage (70.000,00 EUR), b) andere Ergebnissrücklagen (380.000,00 Euro) sowie Vortrag auf neue Rechnung (1.161,62 Euro).

Filderstadt, 26. Juni 2024

Bernhauser Bank eG
Der Vorstand



Karlheinz Pitter



Andreas Gienger



Joachim Rapp

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB. Die Unterlagen werden beim Betreiber des Unternehmensregisters zur Veröffentlichung eingereicht.

REPUTATION · QUALITÄT · TESTSIEGER

Wenn es nach der Werbung geht, ist jede Bank die beste ihrer Klasse. Immer wieder liest man von „Top-Kundenberatung“ oder „besonderer Kundennähe“. Auch könnte man bei so mancher Schlagzeile glauben, dass die Finanzdienstleistung eine simple Sache sei. Doch stimmt „Banking ist einfach“ wirklich?

Ja, auf eine gewisse Art und Weise ist das Bankgeschäft schon einfacher geworden. Die Zeiten, in denen man Überweisungsträger handschriftlich ausfüllen und in der Bank abgeben musste sind schon lange vorbei. Doch zu einem wirklich guten „Banking“ gehört für uns mehr als nur der sichere Zugriff via Internet auf das Konto.

Ganz egal, ob es um Kreditbedarf oder um den Vermögensaufbau geht, Ihre individuellen Bedürfnisse sind immer das Maß aller Dinge. Deshalb sind eine seriöse Beratung und ein guter Service mehr denn je bedeutsam.

Anhand von unabhängigen Qualitätskontrollen lässt sich feststellen, wo und wie die abgegebenen Versprechen letztlich eingehalten werden. Seit vielen Jahren wird auch die Bernhauser Bank eG immer wieder von anonymen, festangestellten Testern des Münchner

Institut für Vermögensaufbau IVA auf den Prüfstand gestellt. Das geschieht ohne jede Vorankündigung und die Kriterien sind komplex.

Der „City Contest Focus Money“ besteht aus den Kategorien Beratungsqualität und Service. Wichtig ist beim Test auch der Multi-Kanal-Ansatz. Unter anderem deshalb, weil immer mehr Bankkunden auf der Suche nach einem Institut mit guter persönlicher Beratung zunächst online gehen, um zum Beispiel einen Termin zu vereinbaren. So auch der Testkunde, der sich als Angestellter auf der Suche nach einer neuen Hausbank ausgibt. Das Beratungsgespräch in der Bank dauert dann in etwa eine Stunde. Zu den vielen Kriterien gehören Aspekte wie Lösungsvorschläge, Kosten sowie die Art und Weise, wie die Produkte und Produkteigenschaften vorgestellt werden.

Im Vergleich mit den anderen Finanzinstituten und Banken in Filderstadt erhält die Bernhauser Bank eG seit vielen Jahren die Bestnote. Das ist eine wunderbare Bestätigung für die Qualität unseres Hauses und die Expertise der Menschen in unserem Team.

Finanzberatung ist Vertrauenssache.



EINBLICKE · AUSBLICKE · KONTAKTE

Das moderne Foyer und der repräsentative Veranstaltungsraum im obersten Stockwerk unserer Bank werden immer wieder zum Erlebnisbereich. Es gehört zu den Besonderheiten und Stärken der Bernhauser Bank eG, dass wir regelmäßig interessante Veranstaltungen in unserem Hause durchführen.

Wenn wir uns dadurch positiv im Gedächtnis unserer Geschäftspartner verankern, dann freut uns dies sehr. Sind wir uns doch der Tatsache bewusst, dass es im Zeitalter der Reizüberflutung und häufig gut gefüllter Terminkalender besonderer Anstrengungen bedarf, um den Kundinnen und Kunden unsere Wertschätzung zeigen zu können.

Auch im vergangenen Jahr haben wir daher versiertes Expertenwissen auf die Veranstaltungsbühne geholt. Der renommierte Investmentanalyst Walter Liebe, Pictet Asset Management, skizzierte zum Jahresauftakt 2023 sehr spannend die aktuellen Entwicklungen von Aktien und Währungen.

Bei einem Business-Lunch mit handverlesenem Teilnehmerkreis wurde Investoren und Projektierern eine innovative Online-Plattform für Windkraft-Potenzialflächen vorgestellt. Es hat uns sehr gefreut, dass wir mit Franz Untersteller, dem ehemaligen baden-württember-

gischen Landesminister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, sowie Ben Schlemmermeier, dem Geschäftsführer von Caeli Wind, zwei Kenner der Materie bei uns begrüßen konnten.

Die provokante Frage „Kann Morgen kommen?“ stand im Mittelpunkt unserer Veranstaltung mit dem Politik-Profi und früheren stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bosbach. In der Talkrunde mit ihm und seiner Tochter Caroline, Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrats der CDU e.V. wurde intensiv und unterhaltsam erörtert, wie wir mit der nächsten Generation ins Gespräch kommen, im Gespräch bleiben und mit Zukunftsthemen umgehen.

Einen kleinen Ortswechsel haben wir – und dies sehr gerne und sehr stolz – bei der Veranstaltung und Feier zur Schlüsselübergabe unseres benachbarten Neubaus vorgenommen. Bei herrlichem Wetter konnten wir den am Bau beteiligten Menschen „Danke“ sagen und unseren Mietern „viel Erfolg“ in diesem, energetisch und von seiner Ausstattung her, besonderen Gebäude wünschen.

Mit Aktivitäten dieser Art zeigen wir, dass die Bernhauser Bank eG ein Ort der angenehmen Begegnungen, des vorteilhaften Netzwerkers und der Lebensqualität ist.



Top-Referent beim Marktausblick 2023: Walter Liebe, erfahrener Vermögensverwalter und Investmentanalyst.



Politik-Prominenz zu Gast: Wolfgang Bosbach (CDU) im Talk mit Tochter Caroline (Vorsitzende Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.)

EIGENTÜMER · PARTNER · JUBILARE

Was bedeutet es, Mitglied der Bernhauser Bank eG zu sein?

Auf diese Frage können Ihnen heute rund 5.000 Menschen viele interessante und positive Antworten geben. Vermutlich werden dabei häufig Werte wie Stabilität, Verlässlichkeit, Gemeinschaft und Partnerschaft auf Augenhöhe genannt. Denn dies sind die Prinzipien unserer genossenschaftlichen Idee.

Die Mitglieder der Bernhauser Bank eG sind nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Eigentümer. Das ist es, was die Genossen-

schaftsbank von anderen Finanzinstituten unterscheidet. Jedes einzelne Mitglied hat seine Bedeutung, verfügt über ein Mitbestimmungsrecht und repräsentiert somit die Grundsätze von Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Ein ganz spezielles Dankeschön spricht der Aufsichtsrat allen langjährigen Mitgliedern aus, die der Bernhauser Bank eG die Treue erweisen und im generationenübergreifenden Miteinander die Entwicklung unseres Hauses prägen.

In einer separaten Feier wurden persönlich geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Fritz Alber

Irmgard Auch

Rolf Bauer

Klaus Bosch

Inge Bührlé

Eberhard Deuringer

Anneliese Eberwein

Helga Eggers

Adolf Fastner

Lore Fritsch

Heinz Golser

Anneliese Hacker

Hildegard Hägele

Wolfgang Hils

Walter Hoß

Heike Johnson

Heidemarie Kirchner

Christa Koch

Helmut Kopp

Gerhard Lutz

Margarete Lutz

Elisabeth Meißner

Gisela Metzger

Horst-Walter Pecha

Dieter Peter

Prof. Dr. Joachim Pieper

Ruzica Piesnack

Sigrid Raasch

Richard Riedel

Joachim Schenk

Inge Schmidt

Anna Schneider

Gerhard Schnizler

*Hermann und Helmut
Schumacher OHG*

Egon Schweitzer

Ingeborg Singer

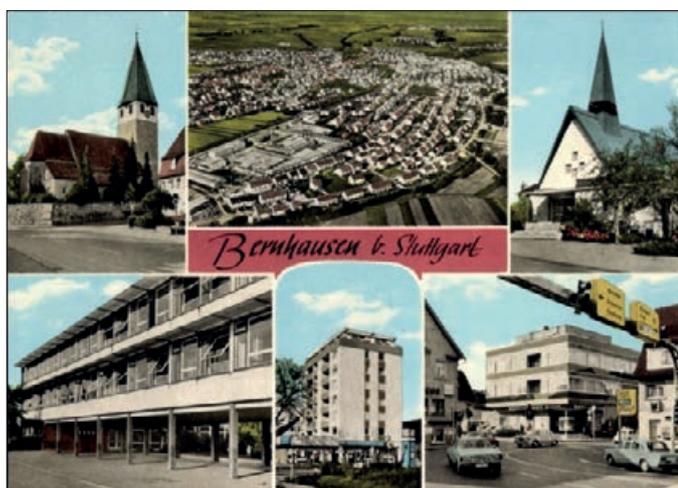
Friedrich Stähler

Ursula Stoll

Horst Trübenecker

Reinhard Weiß

Bernhard Zimmermann



Eine alte Ansichtspostkarte zeigt Bernhausen im Jahr 1973/1974



WANDEL · NACHHALTIG · BEWEGEN

Politische Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene machen auch vor der Finanzbranche nicht halt. Dem Finanzmarkt wird eine Schlüsselrolle zugedacht: Er soll dafür sorgen, dass private Investitionen die Transformation der Realwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit befördern. In der europäischen Kapitalmarktgesetzgebung ist das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen worden. Die sogenannte „Offenlegungsverordnung“ gilt seit März 2021 und sieht ein ganzes Maßnahmenbündel vor.

Als Bernhauser Bank eG bieten wir vielfältige, nachhaltige Geldanlagen, beispielsweise mit unserem „VR-Anlagekonto ZUKUNFT“. Damit können gezielt ökologische, ökonomische und soziale Investitionen gefördert werden. Die Kreditzusagen erfolgen verantwortungsvoll und nach strengen wirtschaftlichen Kriterien. Aus den Mitteln des Gesamtanlagevolumens werden nachhaltige Projekte finanziert, zum Beispiel energetisches Bauen und Renovieren, Umrüstung auf Elektromobilität aber auch Investitionen in gemeinnützige und kirchliche Institutionen in Bereichen wie Sozialarbeit oder Gesundheit. Mit Ihrem „VR-Anlagekonto ZUKUNFT“ leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region.

Klimaschutz mit starken Wurzeln

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!“ Dieses Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen gilt für uns auch im Blick auf ökologische Nachhaltigkeit. Daher engagieren sich die Volksbanken-Raiffeisenbanken schon seit vielen Jahren mit verschiedensten lokalen Projekten im Klimaschutz. Zum Beispiel mit groß angelegten Baumpflanzprojekten um den Wald als natürlichen CO₂-Speicher zu bewahren. Das gemeinsame Ziel, eine Million Bäume in den deutschen Wald zu bringen, wurde bereits übertroffen. Unter dem Dach der Klima-Initiative haben die Volksbanken-Raiffeisenbanken bundesweit bislang über 1,1 Millionen Bäume gepflanzt.

Gemeinsam mehr erreichen

Unsere Verbundpartner haben sich allesamt der Nachhaltigkeit verschrieben, sei es mit der Vermittlung nachhaltiger Geldanlagen oder bei Sparpotentialen in den Bereichen Energie, Wasser, Papier, Abfall und Verkehr. Ein Beispiel ist die „Naturliebe Karte“, in Standard und Goldversion, von Mastercard. Sie ist aus PLA, also aus Maisstärke und Milchsäure gefertigt, ein „Biokunststoff“ und damit eine umweltbewussten Alternative zu herkömmlichen Karten, bei vollem Leistungsumfang.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Zukunft gestalten.



GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

Gewinnen, sparen und helfen: Beim Gewinnsparen haben Sie alles zusammen, denn es ist die perfekte Kombination aus Sparanlage, Gewinnchancen und der Möglichkeit, zu helfen. Wie das funktioniert? Ganz einfach. Beim Gewinnsparen kaufen Sie zunächst ein oder mehrere Lose. Das Geld wird von Ihrem Konto abgebucht, der Großteil dieses Betrags wird für Sie gespart. Mit dem anderen Teil, Ihrem Lottereeinsatz, unterstützen Sie wichtige gemeinnützige Projekte in der Region und nehmen an den monatlichen Verlosungen und den Sonderaktionen teil.

Als VR-Gewinnssparer haben Sie somit Monat für Monat die Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise. Zudem finden mehrmals im Jahr interessante Sonderziehungen statt. Die Bernhauser Bank eG gehört zu den teilnehmenden Volksbanken-Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg die im Jahr 2023 Preise im Gesamtwert von über 25,2 Millionen Euro an glückliche VR-Gewinnssparer übergeben haben!

Auch im laufenden Jahr 2024 sind tolle Preise im Lostopf, zum Beispiel 10 mal das Top-Elektroauto BMW iX1xDrive 30 oder 10 Traumreisen im Wert von 3.000 Euro nach Südtirol. Außerdem hat die Glücksgöttin Fortuna noch viele weitere wertvolle Sachpreise und Geldgewinne in ihrem Füllhorn.

Neben diesen tollen Gewinnmöglichkeiten, gekoppelt mit dem Spargedanken, ist aber auch der soziale Aspekt sehr wichtig. Denn mit jedem VR-Gewinnsspar-Dauerlos werden 25 % vom Spieleinsatz (das sind rund 63 Cent pro Los und Monat) von den Volksbanken-

Raiffeisenbanken dazu verwendet, Menschen in Not sowie soziale oder gemeinnützige Einrichtungen in der Region zu unterstützen. Allein im Jahr 2023 hat das Spendenvolumen rund 11 Millionen Euro betragen.

Konkret bedeutet dies, dass die Bernhauser Bank eG im vergangenen Jahr mit einem Betrag von rund 20.000 Euro vor Ort aktiv werden konnte. Geld, das wir für die Unterstützung von Schulen, Kindergärten, Altenpflege, Vereinen und kirchliche Einrichtungen in unserer Region verwendet haben. Ganz direkt. Ohne Umwege. Unser gesellschaftliches Engagement sehen wir als Bekenntnis für die Region, für die Menschen. Es ist für uns auch ein wichtiger, ja entscheidender Unterschied zu den anonymen Online-Banken und großen Kreditinstituten, die diese Form der Nähe nicht praktizieren.

Welchen Stellenwert dies einnimmt, lässt sich auch daran erkennen, dass unsere beiden Auszubildenden Emily Kpeglo und Patrick Greim hierfür ein spezielles Projekt konzipiert haben. Über einen Zeitraum von 6 Monaten hinweg wird im Jahr 2024 das Sozialprojekt „Gewinnsparen“ in der Öffentlichkeit von Bernhausen und Scharnhausen noch bekannter gemacht.

Wie wär's also?: Haben Sie schon Lose? Dann stocken Sie doch Ihren Losbestand auf. Falls Gewinnsparen für Sie noch etwas Neues ist, dann lassen Sie sich beraten oder schauen auf unserer Webseite nach. www.bernhauser-bank.de/vr-gewinnsparen ist die richtige Adresse.



Alle profitieren... Sparen und attraktive Gewinnspielpreise für Sie. Spenden an lokale Vereine und Aktivitäten von uns. Das geht – dank Gewinnsparen.



„Eine sichere Bank“ – auch im Sponsoring des Handballteams EK Bernhausen

FAIRNESS · VERTRAUEN · ERFOLG

Friedrich Wilhelm Raiffeisen war einer der Gründer der genossenschaftlichen Bewegung in Deutschland und ist der Namensgeber unserer Organisation. Man berichtet über ihn, dass er ein christlicher Mensch mit klarem moralischen Kompass gewesen sei. Gut, dass Nächstenliebe und die Bereitschaft sich für andere einzusetzen, nicht seiner Zeit und seiner Religion vorbehalten geblieben sind. Für uns sind es wichtige, zeitlose und zutiefst menschliche Werte.

So war es auch eine Selbstverständlichkeit, dass wir der Scharnhäuser Bank eG nach dem plötzlichen Tod eines Vorstands mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Im Dialog auf Augenhöhe hat sich schnell gezeigt, dass zwei kerngesunde Banken im gemeinsamen Miteinander noch mehr erreichen können.

Die Vorstände und Aufsichtsräte beider Banken konnten nach intensiven Gesprächen den jeweiligen Genossenschaftsgremien den Beschluss zur Fusion empfehlen. Das Votum der Mitglieder der Scharnhäuser Bank eG sowie der Vertreterinnen und Vertreter der Bernhäuser Bank eG war eindeutig: Es gab jeweils eine 100%-ige Zustimmung.

Mit der Scharnhäuser Bank als eine Niederlassung der Bernhäuser Bank eG sind wir mehr denn je ein starker Partner, Vermögensgestalter und Kreditversorger für Privatkunden und der regionalen Wirtschaft. Unsere angrenzenden Geschäftsgebiete ergänzen sich perfekt. Zudem bewahren wir unsere Verwurzelung und können unseren Kundinnen und Kunden noch mehr Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten anbieten.

Selbstverständlich haben daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Scharnhäuser ihren sicheren Arbeitsplatz behalten. Betriebsbedingte Kündigungen gab es durch die Integration nicht, ganz im Gegenteil: Als attraktiver und fortschrittlicher Arbeitgeber suchen wir immer „gute Köpfe“ und bieten moderne Arbeitsplätze sowie Spezialisierungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Die Bernhäuser Bank eG ist Ihre leistungs- und wettbewerbsfähige genossenschaftliche Regionalbank, mit einer sicheren Zukunft.



Bernhauser Bank eG

Bernhäuser Hauptstraße 14 · 70794 Filderstadt
Telefon: 0711 70004-0 · Fax: 0711 70004-10
info@bernhauser-bank.de · www.bernhauser-bank.de

Bei Wörtern und Bezeichnungen wird teilweise die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.



**Bernhauser
Bank eG**

Die etwas andere Bank